

Der Trojanische Krieg

Die Vorgeschichte

Auf einer Hochzeit, zu der viele Götter eingeladen waren, erschien plötzlich Eris, die Göttin der Zwietracht, obwohl man sie zu diesem Fest gar nicht eingeladen hatte. Voller Zorn warf sie einen goldenen Apfel unter die Gäste und rief: „Für die Schönste!“ Und schon entbrannte der heftigste Streit unter den Göttinnen. Schließlich beanspruchten drei Göttinnen den Schönheitspreis für sich: Athene, die Göttin der Klugheit, die Himmelskönigin Hera und Aphrodite, die Göttin der Liebe und der Schönheit.

Sie stritten so lange, bis Zeus sprach: „Paris, der Sohn des Königs von Troja, soll entscheiden.“

Nun versuchte jede der Göttinnen Paris für sich zu gewinnen. Hera versprach ihm alle Macht der Welt, Athene versprach ihm Ruhm und Ehre und Aphrodite versprach ihm die schönste Frau der Welt.

Da entschied sich Paris für die Göttin der Liebe und reichte ihr den goldenen Apfel.

Als Dank führte Aphrodite Paris nach Sparta, an den Hof des Königs Menelaos.

Als Paris die Gemahlin des Königs, die schöne Helena, erblickte, wusste er, dass die schönste Frau der Welt vor ihm stand. Er ergriff ihre Hand, geleitete sie auf sein Schiff und entführte sie nach Troja, auf die Burg seines Vaters.

Vergeblich forderte Menelaos seine Gemahlin zurück. Paris und auch sein Vater Priamos verweigerten die Rückgabe der schönen Helena. Da bat Menelaos seinen Bruder Agamemnon, den König von Mykene, um Hilfe.

Agamemnon rief alle Griechen zum Kampf auf.

So begann der zehn Jahre dauernde schreckliche Krieg um Troja.

